



30.03.2022

TECHNO-CLASSICA 2022: ÜBER 150.000 BESUCHER BEI LEITMESSE IN ESSEN

Nach der corona-bedingten zweijährigen Zwangspause öffnete die Techno-Classica in der letzten Woche wieder ihre Pforten. Vom 23. bis 27. März verwandelten sich die acht Hallen sowie das Freigelände der Messe Essen in ein wahres Mekka für Liebhaber von Old- und Youngtimern. Über 2.700 dort gezeigte Liebhaber- und Sammlerfahrzeuge von 1.250 Ausstellern, Anbietern und Fan-Clubs konnten die Besucher vor Ort bestaunen.

FERRARI UND ZAGATO IM FOKUS

Thematisch im Mittelpunkt stand das 75-jährige Jubiläum von Ferrari. 1947 präsentierte der italienische Sportwagenhersteller seinen ersten Ferrari 125 S und sorgt seither mit seinen Modellen für einen wahren Hype unter PS-Liebhabern. In Essen zu sehen waren unter anderem ein Ferrari 275 GTB Long Nose und ein 250 GT Cabriolet.

Zudem widmete der Veranstalter SIHA dem 1919 gegründeten Karosseriebauer Zagato eine Sonderausstellung.

GLASURIT VERMITTELT FARBKOMPETENZ

Wieviel Know-how die fachgerechte Restauration historischer Fahrzeuge erfordert, konnten Messebesucher etwa in Halle 3 am Stand von Glasurit erfahren. Der Reparaturlackhersteller zeigte Interessierten vor Ort unter anderem, wie sie den Originalfarbton ihres Fahrzeugs finden können. Zudem standen zwei langjährige Partnerbetriebe des Classic Car Colors-Netzwerkes vor Ort für Fragen rund um die Restaurierung bereit. „Wir haben in den fünf Messetagen viele gute Gespräche geführt, neue Kontakte geknüpft“, bilanziert Jürgen Book, Leiter Classic Car Colors Netzwerk bei Glasurit, den Messeauftritt.

Im Rahmen des Messeauftritts stellte Glasurit zudem seine neuen Seminare im Bereich Classic Cars vor: Classic Technik und Classic Business (weitere Informationen dazu erhalten Sie in der Infobox links).

LEGENDÄRER „GOLDKÄFER“ ZOG BLICKE AUF SICH

Für einen Blickfang sorgte Glasurit zudem mit der Präsentation eines authentisch rekonstruierten Citroën B2 10HP Modell K1 – der zum ersten Mal überhaupt in Deutschland zu sehen war. Das auch als „Scarabée d’Or“ (Goldkäfer) bekannte Pionierfahrzeug mit Kettenantrieb vollendete im Jahr 1922 – also genau vor 100 Jahren – die erste motorisierte Durchquerung der Sahara und gilt als Meilenstein in der Entwicklung der Antriebstechnik. Die Rekonstruktion erfolgte als Teil von Glasurits Engagement für Nachwuchsförderung in Zusammenarbeit mit dem Verein „Des Voitures & des Hommes“ in Frankreich und erforderte 50.000 Arbeitsstunden. Die Experten von Glasurit Classic Car Colors bestimmten nach historischen Aufnahmen und anhand am Fahrzeug verbliebener Materialreste den authentischen Farbton „Blanc Sahara“ und rekonstruierten diesen mit modernen Materialien.

TERMIN FÜR 2023 STEHT

Übrigens: Klassik-Liebhaber können sich bereits auf die 33. Auflage der Leitmesse freuen. Diese findet laut Veranstalter im kommenden Jahr vom 12. bis 16. April statt.

Carina Hedderich